



Klinikum der Universität München, Lindwurmstraße 2a, 80337 München

An die
Direktorinnen und Direktoren der Kliniken,
Institute und selbständigen Abteilungen der
Medizinischen Fakultät und die

W3, C3 und W2 Professorinnen und
Professoren der Medizinischen Fakultät

mit der Bitte um Weitergaben an potenzielle
Bewerberinnen und Bewerber

Prof. Dr. Stefan Andres
Forschungsdekan

Dr. Hendrik Ballhausen
Wissenschaftlicher Referent
des Forschungsdekans und
Leiter Forschungsdekanat

Dr. Elisabeth Bießlich-Keller
Stellvertretende Leiterin
Forschungsdekanat

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

München, 11. Dezember 2018

MOMENTE - Mentoring-Programm der Medizinischen Fakultät für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler Ausschreibung zur Bewerbung als Mentee für die Förderperiode 2019

Die Medizinische Fakultät der LMU München möchte das wissenschaftliche Potenzial von Frauen und Männern fördern und mittelfristig zur Steigerung der Professorinnenzahlen an Hochschulen sowie zur besseren Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Qualifikation und Familie beitragen. Mit ihrem Mentoring Programm unterstützt die Medizinische Fakultät **herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler** auf dem Weg zur Professur. Im Mittelpunkt des Mentoring-Programms steht der Wissens- und Erfahrungstransfer für die Entwicklung und Verfolgung individuell tragfähiger Strategien für eine Karriere in der Wissenschaft.

Die geförderten Mentees schließen mit den jeweiligen Mentorinnen und Mentoren eine individuelle **Vereinbarung über die Mentoring-Beziehung** ab, in der die Laufzeit, der Kontaktmodus und die individuellen Ziele der Mentoring-Beziehung festgelegt werden. Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen die Mentees bei der Karriereplanung in Einzel- oder Gruppengesprächen. Sie können die Mentees, sofern es für sinnvoll erachtet wird, beim wissenschaftlichen Fortkommen auch finanziell unterstützen. Förderfähig sind u.a. Workshops und Trainings, Reisekosten und die Unterstützung von Kinderbetreuung außerhalb der Regelbetreuung sowie Hilfskräfte.

Telefon: 089 / 4400 – 54606
E-Mail: E.Keller@med.uni-muenchen.de
Fakultät: <http://www.med.uni-muenchen.de>
Klinikum: <http://www.klinikum.uni-muenchen.de>

Postanschrift:
Dr. Elisabeth Bießlich-Keller
Klinikum der Universität München
Lindwurmstraße 2a, 80337 München

Die Förderung erfolgt bis **Dezember 2019**, eine Verlängerung ist möglich.

Die Mentorinnen und Mentoren im Rahmen des Programms sind:

Frau Prof. Dr. **Bausewein, Sprecherin**, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin

Herr Prof. Dr. **Koutsouleris**, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Frau Prof. Dr. **Mayerle**, Direktorin der Medizinischen Klinik und Poliklinik II

Frau Prof. **Merrow**, PhD, Leiterin des Instituts für Medizinische Psychologie

Frau Prof. Dr. **Walzog**, Institut für Kardiovaskuläre Physiologie und Pathophysiologie

Bewerberprofil für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

Sie haben Freude am Forschen und streben eine akademische Karriere an. Falls Sie bereits habilitiert sind, liegt der Zeitpunkt der Habilitation nicht länger als fünf Jahre zurück.

Für die Bewerbung reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben für das Mentoring-Programm sowie Wahl der Mentorin / des Mentors
- Tabellarischer Lebenslauf (inkl. Kopien der Zeugnisse)
- Publikationsverzeichnis gemäß Muster
- Kurze Beschreibung Ihrer aktuellen Projekte (1 Seite)

Anträge werden **bis 23. Januar 2019** über das Forschungsdekanat, zu Händen Frau Dr. Elisabeth Bießlich-Keller, bitte per E-Mail, e.keller@med.uni-muenchen.de, an die jeweiligen Mentorinnen und Mentoren eingereicht.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Bießlich-Keller (Telefon 4400-54606) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Claudia Bausewein

Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin

Sprecherin Mentoring-Programm der Medizinischen Fakultät

Muster für Publikationsverzeichnis

1. Begutachtete Originalpublikationen und Übersichtsarbeiten (in separaten Listen)
2. Aufzählung aller Autoren, mit Markierung des Antrag stellenden Autors (Fettschrift)
3. Angabe der *Journal-impact*-Faktoren (eine Dezimale)
4. in den beiden letzten Spalten Zählung Erstautorenschaften (EA) und Letztautorenschaften (LA) mit fortlaufenden Nummern

A Originalpublikationen	JIF	Laufende Nummern	
		EA	LA
2014			
1. Bader P , Esser R, Bönig H, Koehl, Klingebiel T. Rapid immune recovery and low TRM in haploidentical stem cell transplantation in children using CD3/CD19-depleted stem cells. <i>Best Pract Res Clin Haematol</i> 2014; 24:331	2,1	1	
2. Rettinger E, Willasch AM, Schlegel PG, Klingebiel T, Bader P . Preemptive immunotherapy in childhood acute myeloid leukemia for patients showing evidence of mixed chimerism after stem cell transplantation. <i>Blood</i> 2014; 118:5681	10,5		1
2015			
3. Lion T, Frommlet F, Bader P . The EuroChimerism concept for a standardized approach to chimerism analysis after allogeneic stem cell transplantation. <i>Leukemia</i> 2015; 26:1821	10,4		2
2016			
4. Weger R, E, Steward C, Harvey J, Frommlet F, Bader P , Müller X. The standardized approach to allogeneic stem cell transplantation. <i>Leukemia</i> 2016; 2:1821	10,4		
5. xx			
2017			
6. xx			
7. xx			
2018			
8. xx			
9. xx			
Summe EA bzw. LA		1	2

B Reviews und ggf. <i>Comments</i> und <i>Letters</i>	JIF	Laufende Nummern	
		EA	LA
2014			
1. xx	x,x	1	
2. xx	x,x		1
2015			
3. xx	x,x		2
2016			
4. xx	x,x	2	
2017			
6. xx	x,x	3	
2018			
8. xx	x,x		
Summe EA bzw. LA		3	2